

Protokoll – öffentlicher Teil

38. öffentliche / nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur

Sitzungstermin:	Donnerstag, 14.12.2023
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	20:17 Uhr
Ort, Raum:	Raum 107, Haus 9, Hegelallee 9, 14467 Potsdam

Anwesend

Vorsitz

Beate Goreczko DIE aNDERE

Mitglieder

Stefan Gutschmidt	CDU	
Dr. Sarah Zalfen	SPD	
Janny Armbruster	Bündnis 90/Die Grünen	
Saskia Hüneke	Bündnis 90/Die Grünen	
Sascha Krämer	Die Linke	ab 17:45 Uhr
Nico Marquardt	SPD	ab 18:00 Uhr

zusätzliches Mitglied

Dr. phil. Wieland Niekisch	Mitten in Potsdam	ab 17:40 Uhr
Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	Potsdam sozial gerecht	

sachkundige Einwohner

Carsten Linke	DIE aNDERE	
Christine Anlauff	Bündnis 90/Die Grünen	
Klaus-Rainer Dallwig	CDU	
Dr. Karin Schröter	Potsdam sozial gerecht	
Ingo Sonsalla	DIE LINKE	
Julius Stahlberg	Freie Demokraten	ab 17:40 Uhr

Beigeordnete

Prof. Dr. Walid Hafezi

Vertreter der Beiräte

Dr. Essmaiel Archoukieh	Migrantenbeirat
Peter Mundt	Seniorenbeirat

Abwesend

Mitglieder

Alexander Dietmar Wietschel	Freie FRAKTION	nicht entschuldigt
Björn Teuteberg	Freie Demokratische Partei	entschuldigt
sachkundige Einwohner		
Frank Reich	SPD	entschuldigt
Hans-Cornelius Weber	AfD	nicht entschuldigt
Christian Wendland	BürgerBündnis	nicht entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.11.2023
- 4 Vorstellung zwei neuer Bereichsleitungen im Fachbereich 24
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 5.1 Jahresprogramm Erinnerungskultur 2024
- 6 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 6.1 Volkstrauertag in Potsdam 23/SVV/0137
Fraktion DIE aNDERE
- 7 Sonstiges
- 7.1 Festivalförderung 2024
- 7.2 Chorförderung 2024

Nichtöffentlicher Teil

8 Feststellung der nicht öffentlichen Tagesordnung

8.1 Vorstellung der Abfrage in den Kultureinrichtungen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende, Frau Beate Goreczko, eröffnet die 38. öffentliche / nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und begrüßt die Anwesenden.

2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Zu Beginn der Sitzung sind 5 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses anwesend, damit ist der Ausschuss für Kultur beschlussfähig.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Die Ausschussvorsitzende schlägt folgende Änderungen der Tagesordnung vor:

Unter dem Punkt „Sonstiges“ meldet Herr Krämer das folgende Thema an:
„Stand Kulturpolitische Leitlinien“

Unter dem Punkt „Sonstiges“ melden Frau Dr. Zalfen und Herr Krämer folgendes Thema an:
„Stand der Vertragsverhandlungen mit der Bürgerstiftung zur Inselbühne“

Unter dem Punkt „Sonstiges“ meldet Frau Dr. Seemann das folgende Thema an:
„Information zum Zukunftskonzept für das Potsdam Museum (DS 22/SVV/0744)“

Die Ausschussvorsitzende stellt die so geänderte **Tagesordnung** zur Abstimmung, welche einstimmig **bestätigt** wird.

3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 16.11.2023

Die Ausschussvorsitzende stellt das Protokoll der 37. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 16.11.2023 zur Abstimmung.

Das Protokoll der 37. öffentlichen Sitzung vom 16.11.2023 wird einstimmig **bestätigt**.

4 Vorstellung zwei neuer Bereichsleitungen im Fachbereich 24

Frau Lingnau (243 Bereich Kulturentwicklung und -marketing / Bereichsleiterin) stellt sich und die Aufgaben des Bereichs kurz vor.

Frau Hartmann (246 Bereich Kulturmanagement / Bereichsleiterin) stellt sich und die Aufgaben des Bereichs kurz vor.

5 Mitteilungen der Verwaltung

5.1 Jahresprogramm Erinnerungskultur 2024

Herr Büloff (Fachbereich Kommunikation und Partizipation) stellt das Jahresprogramm der Erinnerungskultur für das Jahr 2024 vor. Dabei veranschaulicht er sowohl thematische Schwerpunkte als auch Veranstaltungen und Projekte mit den verschiedenen Gedenkorten in der Landeshauptstadt. Es gebe auch viele weitere Veranstaltungen und Projekte, die entkoppelt von der Landeshauptstadt stattfinden würden. Dadurch gebe es eine hohe Pluralität der Erinnerung in Potsdam.

Herr Büloff beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder und geht auf die Anmerkungen ein.

Der Ausschuss für Kultur nimmt das Jahresprogramm zur Kenntnis.

6 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

6.1 Volkstrauertag in Potsdam

23/SVV/0137
geändert beschlossen

Frau Goreczko bringt den Antrag ein.

In der anschließenden Diskussion merken mehrere Ausschussmitglieder an, dass eine Festhaltung auf bestimmte Orte nicht ausreiche. Dies müsse inhaltlich angereichert werden, indem Verbände, Schulen und andere Interessengruppen in die Organisation mit eingebunden werden.

Herr Linke schlägt folgende Einfügung am Ende vor:

„Dabei sind Verbände und gesellschaftliche Akteure stärker einzubeziehen.“

Die Ausschussvorsitzende stellt die so **geänderte** Drucksache zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Kultur empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Oberbürgermeister auf, bei der Gestaltung des städtischen Gedenkens am Volkstrauertag ab 2023 wieder den Sowjetischen Ehrenfriedhof am Bassinplatz einzubeziehen. **Dabei sind Verbände und gesellschaftliche Akteure stärker einzubeziehen.**

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **7**
Ablehnung: **0**
Stimmenthaltung: **0**

7 Sonstiges

Stand Kulturpolitische Leitlinien

Frau Dr. Seemann berichtet, dass ein Entwurfstext vorliege, welcher von der Strategiegruppe am 11.12.2023 zustimmend zur Kenntnis genommen wurde. Über den Inhalt des Textes wurde Stillschweigen vereinbart. Es sei geplant, den Text in Form einer Beschlussvorlage in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 06.03.2024 den Stadtverordneten zu präsentieren. Anschließend könne die Beschlussvorlage in den Fachausschüssen diskutiert werden.

Stand der Vertragsverhandlungen mit der Bürgerstiftung zur Inselbühne

Herr Prof. Dr. Hafezi verliest folgenden aktuellen Sachstand zur Inselbühne:

„Die vergaberechtliche Prüfung war aufgrund der angestrebten Mehrjährigkeit komplexer und dauerte länger als geplant. Wir können aber mitteilen, dass wir nun eine Lösung gefunden haben und Oberbürgermeister Mike Schubert noch vor Weihnachten eine mehrjährige Konzessionsvereinbarung mit der Bürgerstiftung unterzeichnen kann.“

Mehrere Ausschussmitglieder betonen, dass die Bedingungen der Konzessionsvereinbarung entscheidend seien.

Herr Prof. Dr. Hafezi berichtet von seinem Gespräch mit Herrn Rubelt. Herr Rubelt hätte angeboten, dass der Geschäftsbereich 4 über die Rahmenbedingungen des Vertrages in der Februarsitzung am 01.02.2024 berichten könne, falls dies gewünscht sei.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich für diesen Vorschlag aus.

Information zum Zukunftskonzept für das Potsdam Museum (DS 22/SVV/0744)

In der Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 12. Juli 2023 teilte Frau Dr. Seemann mit, erste Ergebnisse zur Entwicklung eines Zukunftskonzeptes für das Potsdam Museum gemeinsam mit Herrn Dr. Steller im 1. Quartal 2024 zu präsentieren. Nach Rücksprache mit Dr. Steller werde sich die Zeitschiene verschieben, da das Zukunftskonzept auch ein Beteiligungskonzept sein soll und eine umfangreiche Beteiligung Zeit in Anspruch nehmen werde. Erste Ergebnisse können dem Ausschuss im 3. Quartal 2024 präsentiert werden.

7.1 Festivalförderung 2024

Frau Dr. Seemann stellt die Festivals vor, die 2024 eine Förderung durch die städtische Festivalförderung erhalten werden. Erstmals wurden die Antragsteller*innen dazu aufgefordert, ihre Anträge auch digital einzureichen. Von 23 eingegangenen Anträgen wurden 16 Anträge positiv beschieden. Das Fördervolumen von 200.000 € stand ein Antragsvolumen von

372.156 € entgegen. Die Gesamtfördersumme wurde ausgeschöpft. Die Fachjury bittet um eine Erhöhung des Budgets für die Festivalförderung ab 2025 auf insgesamt 250.000 €.

Die Festivalförderung 2024 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

7.2 Chorförderung 2024

Frau Dr. Seemann stellt die Chöre vor, die 2024 eine Förderung durch die städtische Chorförderung erhalten werden. Die Gesamtfördersumme von 116.100 € wurde ausgeschöpft. Von 13 Antragstellern werden 9 gefördert. Bei 2 Anträgen werde man versuchen, diese aus einem anderen Budget zu fördern. Die durch die Chöre beantragten Summen waren deutlich höher als in den Vorjahren. Deshalb bittet die Fachjury um eine Erhöhung des Budgets für die Chor-förderung ab 2025 auf insgesamt 160.000 €.

Die Vorschläge des Ausschusses für Kultur aus der Dezembersitzung 2022 wurden berücksichtigt und wie folgt in den Ausschreibungstext aufgenommen:

„Sehr willkommen sind Projekte, die sich der Nachwuchsförderung widmen, zudem sind auch junge Chöre aufgerufen, sich an der Ausschreibung zu beteiligen, um mit ihren Ideen das chormusikalische Spektrum Potsdams zu bereichern.“

Die Chorförderung 2024 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Vorsitz:

Protokollführung:

Beate Goreczko

Uta Schulz